

Allgemeine Geschäfts- und Nutzungsbedingungen der Stadtwerke Wedel GmbH (STW) Verleihstation für E-Mobilität Fahrräder wedelecs (AGB)

Teil 1: Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

1.1. Die Stadtwerke Wedel GmbH (nachfolgend „Anbieter“) vermietet Kunden (nachfolgend „Kunde“) bei bestehender Verfügbarkeit Elektrofahräder. Diese Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für die Nutzung der Elektrofahrzeugvermietung. Es gelten unterschiedliche Tarife für unterschiedliche Mietzeiten (siehe Nr. 3).

1.2. Die vorliegenden AGB regeln in Teil 1 die Geschäftsbeziehung zwischen dem Anbieter und dem Kunden hinsichtlich der Grundsätze der Vermietung von Elektrofahrzeugen. Teil 2 enthält unter der Überschrift „Allgemeine Nutzungsbedingungen“ Einzelheiten der Rechte und Pflichten betreffend der konkreten Benutzung der Elektrofahräder.

1.3. Von den AGB abweichende Einzelabreden sind dem Kunden vom Anbieter schriftlich zu bestätigen.

1.4. Durch die Entleihe eines Elektrofahrzeuges akzeptiert der Kunde die jeweils aktuelle Fassung der Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen der Stadtwerke Wedel GmbH Elektrofahrzeugvermietung.

1.5. Das aktuell gültige Preisverzeichnis ist Bestandteil dieser Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen.

2. Anmeldung und Bestätigung

2.1. Die Anmeldung ist an der Elektrofahrzeugvermietstation an der Badebucht, Am Freibad 1, Wedel möglich. Kunde kann jedoch nur sein, wer das 18. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Anmeldung vollendet hat.

2.2. Die Anmeldung erfolgt mittels eines Personalausweises. Nach Prüfung der Daten entscheidet der Anbieter über die Annahme des Antrags auf Abschluss der Kundenbeziehung. Bei der Prüfung des Antrags behält sich der Anbieter auch zur Vermeidung eines kreditorischen Risikos vor Namen, Vornamen, Straße, Postleitzahl, Ort und Geburtsdatum des Kunden an eine Auskunft zu melden. Hierbei handelt es sich um die Firma Creditform, Verband der Vereine Creditreform e.V., Hellersbergstraße 12, 41460 Neuss

2.3. Durch Aushändigung des Akkus und des Elektrofahrzeuges wird der Antrag angenommen.

3. Preise

3.1. Die Berechnung der Leistungen erfolgt zu den jeweils zu Beginn der einzelnen Nutzungsvorgänge gültigen Preisen. Die Preise sind dem jeweils aktuellen Preisverzeichnis zu entnehmen. Die Preise können auch über das Servicetelefon* oder das Internet* abgefragt werden.

4. Zahlung, Zahlungsverzug, Abrechnung

4.1. Der Kunde ist zur Zahlung des Rechnungsbetrags mittels Bargeld oder EC-Karte berechtigt; nur bei Gruppenreservierungen erfolgt die Zahlung mittels Überweisung auf eines der in der Rechnung benannten Konten.

4.2. Befindet sich der Kunde in Verzug, (Zahlungsverzug oder Rückgabeverzug des ausgeliehenen Elektrofahrzeuges) werden – vorbehaltlich der Geltendmachung eines Verzugschadens – Zinsen in Höhe von 5%-Punkten über dem Basiszins berechnet.

4.3. Einwendungen gegen Belastungen sind innerhalb eines Monats nach der Barzahlung schriftlich geltend zu machen. Ansprüche des Kunden nach Fristablauf bleiben unberührt. Rückzahlungsansprüche des Kunden werden zurückgebucht.

4.4. Gegen Forderungen des Anbieters kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

5. Datenschutz /Datenschutz mit Auskunfteien/Widerspruchsrecht

5.1. Verantwortlicher für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist Kempf Consulting, An den Bauernwiesen 15, 21394 Lüneburg – Kirchgellersen Telefonnummer: 0049 (0) 4135 - 80 88 990, Faxnummer: 0049 (0) 4135 - 80 88 998, petra.kempf@kempf-consulting.de , www.kempf-consulting.de

5.2. Die Datenschutzbeauftragte der STW steht dem Kunden für Fragen zur Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten unter 0049 (0) 4135 - 80 88 990, Faxnummer: 0049 (0) 4135 - 80 88 998, petra.kempf@kempf-consulting.de zur Verfügung

5.3. STW verarbeitet folgende Kategorien personenbezogener Daten: Kontaktdaten des Kunden (z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Abrechnungsdaten (z. B. Bankverbindungsdaten), Daten zum Zahlungsverhalten.

5.4. STW verarbeitet die personenbezogenen Daten des Kunden zu den folgenden Zwecken und auf folgenden Rechtsgrundlagen.

a.) Erfüllung (inklusive Abrechnung) des Mietvertrages und Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage des Kunden auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO.

b) Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (z. B. wegen handels- oder steuerrechtlicher Vorgaben) auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO.

c) Direktwerbung und Marktforschung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO. Verarbeitungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der STW oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

d) Soweit der Kunde der STW eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten zur Telefonwerbung erteilt hat, verarbeitet die STW personenbezogene Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO. Eine Einwilligung zur Telefonwerbung kann der Kunde jederzeit gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO widerrufen.

e.) Bewertung der Kreditwürdigkeit des Kunden sowie Mitteilung von Anhaltspunkten zur Ermittlung der Kreditwürdigkeit des Kunden durch die Auskunft für den Verband der Vereine Creditreform e.V., Hellersbergstraße 12, 41460 Neuss, auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) und f) DS-GVO. Verarbeitungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der STW oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person überwiegen. Die Datenaustausch mit der Auskunft für den Verband der Vereine Creditreform e.V., Hellersbergstraße 12, 41460 Neuss, auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der STW oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person überwiegen. Die Datenaustausch mit der Auskunft für den Verband der Vereine Creditreform e.V., Hellersbergstraße 12, 41460 Neuss, auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der STW oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person überwiegen.

Das Informationsblatt enthält ausschließlich Angaben der Auskunft und ist von STW nicht überprüft worden; mit der Beifügung des Informationsblatts macht sich STW dessen Inhalt nicht zu eigen.

5.5. Eine Offenlegung bzw. Übermittlung der personenbezogenen Daten des Kunden erfolgt – im Rahmen der in Ziffer 5.4 genannten Zwecke – ausschließlich gegenüber folgenden Empfängern bzw. Kategorien von Empfängern:

a. Verband der Vereine Creditreform e.V., Hellersbergstraße 12, 41460 Neuss

c. oder andere Berechtigte (z. B. Behörden und Gerichte), soweit hierzu eine gesetzliche Verpflichtung oder Berechtigung besteht.

5.6. Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an oder in Drittländer oder an internationale Organisationen erfolgt nicht.

5.7. Die personenbezogenen Daten des Kunden werden zu den unter Ziffer 5.4 genannten Zwecken solange gespeichert, wie dies für die Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist. Zum Zwecke der Direktwerbung und der Marktforschung werden die personenbezogenen Daten des Kunden solange gespeichert, wie ein überwiegendes rechtliches Interesse der STW an der Verarbeitung nach Maßgabe der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen besteht, längstens jedoch für eine Dauer von zwei Jahren über das Vertragsende hinaus.

5.8. Der Kunde hat gegenüber dem STW Rechte auf Auskunft über seine gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO); Berichtigung der Daten, wenn sie fehlerhaft, veraltet oder sonst wie unrichtig sind (Art. 16 DS-GVO); Löschung, wenn die Speicherung unzulässig ist, der Zweck der Verarbeitung erfüllt und die Speicherung daher nicht mehr erforderlich ist oder der Kunde eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung bestimmter personenbezogener Daten widerrufen hat (Art. 17 DS-GVO);

Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 Abs. 1 lit. a) bis d) DS-GVO genannten Voraussetzungen gegeben ist (Art. 18 DS-GVO), Datenübertragbarkeit der vom Kunden bereitgestellten, ihn betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 20 DS-GVO), Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung, wobei der Widerruf die Rechtmäßigkeit der bis dahin aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DS-GVO) und Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO).

5.9. Verarbeitet STW personenbezogene Daten von Mitarbeitern des Kunden, verpflichtet sich der Kunde seine Mitarbeiter darüber zu informieren, dass STW für die Dauer Vertragsverhältnisses die folgenden Kategorien personenbezogener Daten der Mitarbeiter zum Zwecke der Erfüllung des Mietvertrages verarbeitet: Kontaktdaten (z. B.: Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer), Daten zur Stellenbezeichnung. Der Kunde informiert die betroffenen Mitarbeiter darüber, dass die Verarbeitung der benannten Kategorien von personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO erfolgt. Außerdem teilt er den betroffenen Mitarbeitern die Kontaktdaten der STW als Verantwortlichem sowie des/der Datenschutzbeauftragten der STW mit.

Widerspruchsrecht

Der Kunde kann der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung und/oder der Marktforschung gegenüber dem Unternehmen ohne Angabe von Gründen jederzeit widersprechen. Das Unternehmen wird die personenbezogenen Daten nach dem Eingang des Widerspruchs nicht mehr für die Zwecke der Direktwerbung und/oder Marktforschung verarbeiten und die Daten löschen, wenn eine Verarbeitung nicht zu anderen Zwecken (beispielsweise zur Erfüllung des Vertrages) erforderlich ist.

Auch anderen Verarbeitungen, die das Unternehmen auf ein berechtigtes Interesse i. S. d. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO stützt (beispielsweise Übermittlungen von Daten zum nicht vertragsgemäßen oder betrügerischen Verhalten des Kunden an Auskunftsteilen), kann der Kunde gegenüber dem Unternehmen aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Kunden ergeben, jederzeit unter Angabe dieser Gründe widersprechen. Das Unternehmen wird die personenbezogenen Daten im Falle eines begründeten Widerspruchs grundsätzlich nicht mehr für die betreffenden Zwecke verarbeiten und die Daten löschen, es sei denn, er kann zwingende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Kunden überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch ist zu richten an: Stadtwerke Wedel GmbH, Feldstraße 150, 22880 Wedel, Telefonnummer: 04103-805-0 Fax: 04103-805-100, info@stadtwerke-wedel.de

6. Schlussbestimmungen

6.1. Diese Bedingungen sind abschließend. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

6.2. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages, der Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleiben der Vertrag und die AGB im Übrigen davon unberührt. An die Stelle der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung tritt die gesetzliche Bestimmung.

6.3. Es gilt deutsches Recht. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang der Teilnahme des Kunden an dem Elektrofahrradvermietensystem, ist Gerichtsstand Wedel, soweit der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat oder er nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt ins Ausland verlegt oder seinen Wohnort oder sein gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist oder wenn der Kunde Vollkaufmann oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentliches Sondervermögen ist.

Teil 2: Allgemeine Nutzungsbedingungen

1. Benutzung mehrerer Elektrofahrräder

1.1. Grundsätzlich kann jeder Kunde mehrere Elektrofahrräder und Pedelec-Akkus der Elektrofahrradvermietung gleichzeitig nutzen.

1.2. Die Nutzung durch den Kunden ist abhängig von der Verfügbarkeit der Elektrofahrräder und von der Verfügbarkeit der Pedelec-Akkus.

2. Dauer des Mietverhältnisses

2.1. Die kostenpflichtige Anmietung beginnt mit der Bestätigung des Rechnungsbetrages an der Elektrofahrradvermietstation des Anbieters.

2.2. Die Anmietung endet mit der Übergabe des Elektrofahrrads und des Pedelec-Akkus am Rückgabestandort an einen hierfür ausgewiesenen Mitarbeiter.

2.3. Die Rückgabe des Elektrofahrrades außerhalb des vorgesehenen Rückgabestandortes und bei Unverfügbarkeit eines Stellplatzes beim Standort, ist nicht zulässig und beendet das Mietverhältnis nicht.

2.4. Der Kunde ist während seiner Mietzeit berechtigt, das ihm für die Mietzeit zur Verfügung gestellte Elektrofahrrad und den Pedelec-Akku jederzeit kostenfrei in die Elektrofahrradvermietstation an der Badebucht unterzustellen und/oder den Pedelec-Akku aufzuladen. Der Kunde kann jederzeit das Elektrofahrrad und/oder einen Pedelec-Akku wieder in Benutzung nehmen.

2.5. Dem Kunden werden bei Wiederaufnahme der Benutzung ein beliebiges Elektrofahrrad und ein beliebiger Pedelec-Akku zur Verfügung gestellt; einen Anspruch auf das ursprünglich zur Verfügung gestellte Elektrofahrrad und/oder Pedelec-Akku hat der Kunde nicht.

3. Ordnungsgemäßer Zustand der Fahrräder

3.1. Der Anbieter bemüht sich, sämtliche Elektrofahrräder und Pedelec-Akkus jederzeit in verkehrstüchtigem Zustand zu halten.

3.2. Der Anbieter bemüht sich, die Pedelec-Akkus im voll aufgeladenen Zustand dem Kunden zu überlassen. Voll aufgeladene Pedelec-Akkus haben eine durchschnittliche Reichweite von 50 Kilometern.

3.3. Vor Fahrtbeginn muss der Kunde sich mit der Funktionsweise des Fahrrades vertraut machen und einen Bremsstest durchführen. Bei Eintritt der Dämmerung oder bei Nachtfahrten muss der Kunde einen Lichttest machen und mit Licht fahren.

3.4. Liegt bei Beginn der Nutzung ein technischer Mangel, der die Verkehrssicherheit beeinträchtigen könnte, offensichtlich vor oder wird er während der Nutzung offenbar, hat der Kunde dies unverzüglich mitzuteilen und die Nutzung des Fahrrades sofort zu unterlassen. Auch kleinere Mängel wie Reifenschäden, Felgenschäden, Gangschaltungsdefekte oder Ähnliches müssen unverzüglich gemeldet werden.

4. Unerlaubte und erlaubte Nutzung der Fahrräder sowie Kundenhaftung

4.1. Das Fahrrad darf zu keiner Zeit freihändig gefahren werden.

4.2. Fahrräder dürfen nicht benutzt werden

- von Personen, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, es sei denn, sie sind in Begleitung eines Erwachsenen,
- für den Transport leicht entzündlicher, giftiger oder sonstiger gefährlicher Stoffe,
- zur Teilnahme an Fahrradtest-Veranstaltungen oder Fahrradrennen,
- zur Weitervermietung,
- für Fahrten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, es sei denn, der Anbieter hat schriftlich die Zustimmung erteilt,
- zur Beförderung von Beifahrern, insbesondere auch von Kleinkindern.

4.3. Dem Kunden ist es untersagt, die Transportvorrichtungen des Fahrrades unsachgemäß zu nutzen, insbesondere die zulässige Last von 25 kg zu überschreiten. Der Kunde hat sich zudem beim Transport von Gegenständen von deren ordnungsgemäßer Befestigung zu überzeugen.

4.4. Der Kunde ist verpflichtet, die Straßenverkehrsregeln zu beachten.

4.5. Dem Kunden ist es untersagt, Umbauten und sonstige Eingriffe an dem Fahrrad vorzunehmen.

4.6. Dem Kunden ist es untersagt, das Fahrrad unter Drogen- und/oder Alkoholeinfluss zu benutzen.

4.7. Der Kunde ist verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass die Elektrofahrradboxen (sofern vorhanden) nach jedem Mietvorgang ordnungsgemäß verschlossen werden.

4.8. Bei unberechtigter Nutzung ist der Anbieter jederzeit berechtigt, den Kunden zu sperren und die weitere Benutzung zu untersagen.

5. Parken und Abstellen der Elektrofahrräder

5.1. Der Kunde hat bei jedem Abstellen und Parken darauf zu achten, dass durch das Elektrofahrrad andere Verkehrsteilnehmer nicht behindert werden. Insbesondere das Anlehnen an Fahrzeugen, Verkehrsschildern oder anderen Gegenständen ist aus Gründen der Verkehrssicherheit zu unterlassen. Das Fahrrad darf insbesondere nicht geparkt oder abgestellt werden

- an Bäumen,
- an Verkehrsampeln,
- an Parkuhren oder Parkscheinautomaten,
- auf Gehwegen so, dass eine Durchgangsbreite von weniger als 1,50 Metern verbleibt,
- vor, an und auf Feuerwehrafahrtzonen.

5.2. Das Elektrofahrrad muss immer, wenn der Kunde auch nur vorübergehend parkt oder es abstellt ohne die Miete zu beenden, zur Vermeidung der Fremdnutzung und des Diebstahls abgeschlossen werden. Hierfür ist ein Speichenschloss am Elektrofahrrad installiert sowie ein zusätzliches Schloss mit jeweils einem Schlüssel.

5.3. Beim Verlust der Schlüssel und/oder des Schlosses wird dem Kunden eine Pauschale in Höhe von 100 Euro berechnet. Im Einzelfall und sofern der Kunde nicht einen geringeren Aufwand nachweisen kann, können auch Forderungen bis zur Höhe des tatsächlich entstandenen Aufwandes geltend gemacht werden.

5.4. Der Kunde darf den Schlüssel weder beschädigen noch Duplikate anfertigen lassen.

6. Haftung des Anbieters, Kundenhaftung und Versicherung

6.1. Der Kunde ist während der Elektrofahrradnutzung ergänzend zu seinem gegebenenfalls bestehenden Haftpflichtversicherungsschutz über den Anbieter haftpflichtversichert. Regressansprüche der Haftpflichtversicherung des Anbieters gegenüber dem Kunden bleiben unberührt.

6.2. Der Anbieter haftet gegenüber dem Kunden für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit für jede Art von Fahrlässigkeit. Für sonstige schuldhaft Verletzungen von wesentlichen Vertragspflichten (Kardinalpflichten) haftet der Anbieter, gleich aus welchem Rechtsgrund nur für vorhersehbare und vertrags-typische Schäden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Kunde vertrauen darf. Im Übrigen ist die Haftung des Anbieters ausgeschlossen.

6.3 Eine Haftung des Anbieters entfällt im Falle unbefugter und/oder unerlaubter Benutzung des Elektrofahrrades gem. Nr. 4 sowie im Falle unbefugter und/oder unerlaubter Benutzung der Elektrofahrradboxen. Bei unerlaubter Nutzung ist die Haftung des Anbieters für Schäden an den mit dem Fahrrad transportierten Gegenständen ebenfalls ausgeschlossen.

6.4. Der Kunde haftet für Schäden aus Diebstahl oder Beschädigung des Elektrofahrrades und/oder des Pedelec-Akkus während der Mietzeit (siehe Nr. 2) bis zu einem Höchstbetrag in Höhe von 300 Euro. Diese Haftungsbegrenzung gilt nicht, wenn der Kunde die Schäden vorsätzlich oder grob fahrlässig zu vertreten hat.

6.5. Den Diebstahl eines Elektrofahrrades während der Nutzungsfrist hat der Kunde unverzüglich an den Anbieter sowie einer zuständigen Polizeidienststelle zu melden. Im Anschluss ist das polizeiliche Aktenzeichen an den Anbieter zu übermitteln.

6.6. Der Kunde haftet für alle Kosten und Schäden, die dem Anbieter aus einer Zuwiderhandlung gegen die in den vorgenannten Ziffern aufgeführten Mitwirkungspflichten entstehen.

7. Servicetelefon

Sämtliche Anliegen im Zusammenhang mit der Elektrofahrradvermietstation, den Elektrofahrrädern und den Pedelec-Akkus sind an die Telefonnummer des Servicetelefons* zu richten.

***Servicetelefon der Elektro-Fahrradvermietstation der Stadtwerke Wedel GmbH: 04103 805 200 (Anruf ins deutsche Festnetz)**

Internet: www.wedelecs.de, E-Mail: info@wedelecs.de

Stand: Mai 2018

Creditreform Boniversum-Information nach Art. 14 EU-DSGVO

Unser Unternehmen prüft regelmäßig bei Vertragsabschlüssen und in bestimmten Fällen, in denen ein berechtigtes Interesse vorliegt auch bei Bestandskunden Ihre Bonität. Dazu arbeiten wir mit der Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss zusammen, von der wir die dazu benötigten Daten erhalten. Im Auftrage von Creditreform Boniversum teilen wir Ihnen bereits vorab dazu folgende Informationen gem. Art. 14 EU-DSGVO mit:

Die Creditreform Boniversum GmbH ist eine Konsumentenauskunftei. Sie betreibt eine Datenbank, in der Bonitätsinformationen über Privatpersonen gespeichert werden.

Auf dieser Basis erteilt Creditreform Boniversum Bonitätsauskünfte an ihre Kunden. Zu den Kunden gehören beispielsweise Kreditinstitute, Leasinggesellschaften, Versicherungen, Telekommunikationsunternehmen, Unternehmen des Forderungsmanagements, Versand-, Groß- und Einzelhandelsfirmen sowie andere Unternehmen, die Waren oder Dienstleistungen liefern bzw. erbringen. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wird ein Teil der in der Auskunftsdatenbank vorhandenen Daten auch für die Belieferung anderer Firmendatenbanken, u. a. zur Verwendung für Adress-Handelszwecke genutzt.

In der Datenbank der Creditreform Boniversum werden insbesondere Angaben gespeichert über den Namen, die Anschrift, das Geburtsdatum, ggf. die E-Mailadresse, das Zahlungsverhalten und die Beteiligungsverhältnisse von Personen. Zweck der Verarbeitung der gespeicherten Daten ist die Erteilung von Auskünften über die Kreditwürdigkeit der angefragten Person. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1f EU-DSGVO. Auskünfte über diese Daten dürfen danach nur erteilt werden, wenn ein Kunde ein berechtigtes Interesse an der Kenntnis dieser Informationen glaubhaft darlegt. Sofern Daten in Staaten außerhalb der EU übermittelt werden, erfolgt dies auf Basis der sog. „Standardvertragsklauseln“, die Sie unter folgendem Link:

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32001D0497&from=DE>

einsehen oder sich von dort zusenden lassen können.

Die Daten werden solange gespeichert, wie ihre Kenntnis für die Erfüllung des Zwecks der Speicherung notwendig ist. Notwendig ist die Kenntnis in der Regel für eine Speicherdauer von zunächst drei Jahren. Nach Ablauf wird geprüft, ob eine Speicherung weiterhin notwendig ist, andernfalls werden die Daten taggenau gelöscht. Im Falle der Erledigung eines Sachverhalts werden die Daten drei Jahre nach Erledigung taggenau gelöscht. Eintragungen im Schuldnerverzeichnis werden gemäß § 882e ZPO nach Ablauf von drei Jahren seit dem Tag der Eintragungsanordnung taggenau gelöscht.

Berechtigte Interessen im Sinne des Art. 6 Abs. 1f EU-DSGVO können sein: Kreditentscheidung, Geschäftsanbahnung, Beteiligungsverhältnisse, Forderung, Bonitätsprüfung, Versicherungsvertrag, Vollstreckungsauskunft.

Sie haben gegenüber der Creditreform Boniversum GmbH ein Recht auf Auskunft über die dort zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Soweit die über Sie gespeicherten Daten falsch sein sollten, haben Sie einen Anspruch auf Berichtigung oder Löschung. Kann nicht sofort festgestellt werden, ob die Daten falsch oder richtig sind, haben Sie bis zur Klärung einen Anspruch auf Sperrung der jeweiligen Daten. Sind Ihre Daten unvollständig, so können Sie deren Vervollständigung verlangen.

Sofern Sie Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der bei Creditreform Boniversum gespeicherten Daten gegeben haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund Ihrer Einwilligung bis zu einem etwaigen Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer Daten nicht berührt.

Sollten Sie Einwände, Wünsche oder Beschwerden zum Datenschutz haben, können Sie sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der Creditreform Boniversum wenden. Dieser wird Ihnen

schnell und vertrauensvoll in allen Fragen des Datenschutzes weiterhelfen. Sie können sich auch über die Verarbeitung der Daten durch Boniversum bei dem für Ihr Bundesland zuständigen Landesbeauftragten für Datenschutz beschweren.

Die Daten, die Creditreform Boniversum zu Ihnen gespeichert hat, stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen, von Inkassounternehmen und von deren Kunden.

Um Ihre Bonität zu beschreiben bildet Creditreform Boniversum zu Ihren Daten einen Scorewert. In den Scorewert fließen Daten zu Alter und Geschlecht, Adressdaten und teilweise Zahlungserfahrungsdaten ein. Diese Daten fließen mit unterschiedlicher Gewichtung in die Scorewertberechnung ein. Die Creditreform Boniversum Kunden nutzen die Scorewerte als Hilfsmittel bei der Durchführung eigener Kreditentscheidungen.

Widerspruchsrecht:

Die Verarbeitung der bei Creditreform Boniversum GmbH gespeicherten Daten erfolgt aus zwingenden schutzwürdigen Gründen des Gläubiger- und Kreditschutzes, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten regelmäßig überwiegen oder dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Nur bei Gründen, die sich aus einer bei Ihnen vorliegenden besonderen Situation ergeben und nachgewiesen werden müssen, können Sie der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen. Liegen solche besonderen Gründe nachweislich vor, werden die Daten nicht mehr verarbeitet. Wenn Sie der Verarbeitung Ihrer Daten für Werbe- und Marketingzwecke widersprechen, werden die Daten für diese Zwecke nicht mehr verarbeitet.

Verantwortlich im Sinne des Art. 4 Nr. 7 EU-DSGVO ist die Creditreform Boniversum GmbH, Hellersbergstr. 11, 41460 Neuss. Ihr Ansprechpartner in unserem Haus ist der Consumer Service, Tel.: 02131 36845560, Fax: 02131 36845570, E-Mail: selbstauskunft@boniversum.de.

Den zuständigen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten: Creditreform Boniversum GmbH, Datenschutzbeauftragter, Hellersbergstr. 11, 41460 Neuss, E-Mail: datenschutz@boniversum.de.